

Thema des Unterrichtsvorhabens / Zeit	Ziele und Kompetenzen	Lernangebote und Methoden
<p>1. Vestakult (Mythologie und Religion, Römische Alltagskultur und Privatleben, Römische Geschichte), 4 Wochen</p>	<p>Sprachkompetenz: Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wörter des Sachfelds Religion sowie Schuld, Strafe und Gerichtsbarkeit <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Relativischer Anschluss ▪ Adverbiale: Dat. fin. <p>Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deponentien <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Textvorverständnis bzw. Fragehaltung durch Betrachtung bildnerischer Darstellungen sowie von Grund- und Aufrissen aufbauen ▪ Textvorverständnis durch gezielte Suche nach Morphemen (Deponentien, Passivendungen) vertiefen <p>Sach- und Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Den Vestakult in seiner Bedeutung für den römischen Alltag kennen lernen ▪ Die Rolle der Frau im antiken Rom am Beispiel der Vestapriesterinnen problematisieren können ▪ Die Rolle des Pontifex Maximus kennen lernen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bildnerische Darstellungen narrativer Sachverhalte beschreiben und deuten können (spiral) ▪ Auf- und Grundrisse beschreiben und deuten können ▪ fächerübergreifend: Informationen beschaffen, auswählen, ordnen und auswerten; informative Sachtexte, Plakate oder Karten herstellen; aktiv Lesetechniken anwenden; Modelle und Modellvorstellungen einsetzen 	<p>Relativpronomen (spiral) Dativformen (spiral)</p> <p>Passivendungen (spiral)</p> <p>Info-Texte „Frauen im Alten Rom“ AU 2/1999 Frauen- und Männerbilder im Alten Rom</p>

<p>2. Brutus (Römische Geschichte, Staat und Gesellschaft), 6 Wochen</p>	<p>Sprachkompetenz: Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachfeld Herrschaft und Verwaltung, Werte, Tugenden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konjunktiv im HS: delib., optat., adhort., iuss. ▪ Adverbiale: Orts- und Richtungsangaben <p>Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konjunktiv Präsens <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Textvorverständnis bzw. Fragehaltung durch Frage aufbauen: „Was ist Demokratie?“ ▪ Textverständnis durch gezielte Suche nach Morphemen (Konj. Präs) vertiefen ▪ Konj. Präs. im HS in seiner Funktion fürs Nachdenken, Planen, Beabsichtigen usw. kennen lernen (spiral, pragmat. Gramm.) <p>Sach- und Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brutus als Verfechter demokratischer Staatsformen in Rom kennen lernen ▪ Die Entstehung der Demokratie in Rom nachvollziehen können ▪ Kriterien demokratischer Staatsformen erarbeiten, übertragen und problematisieren können (gemeinsames Planen, Absprachen, Abwägen, Einbringen von Wünschen und Interessen) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bildnerische Darstellungen narrativer Sachverhalte beschreiben und deuten können (spiral) ▪ fächerübergreifend: Informationen beschaffen, auswählen, ordnen und auswerten; informative Sachtexte, Plakate oder Karten herstellen; aktiv Lesetechniken anwenden; Modelle und Modellvorstellungen einsetzen 	<p>*Textgrundlage für die Jahrgänge 9, 10: Actio 2</p> <p>Vokabelkärtchen nach Sachfeld sortieren (spiral)</p> <p>Konjugationstabelle erweitern (spiral)</p> <p>Infos über Tarquinius Superbus Infos über Brutus Infos über Demokratie in Rom</p> <p>fächerübergreifend: demokratische Strukturen in Schule problematisieren (Klassenrat)</p>
--	---	---

<p>3. Hannibal (Römische Geschichte) 6 Wochen</p>	<p>Sprachkompetenz: Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachfeld Militär, Kämpfen, Geographie, Motivation <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begehrssätze <p>Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konjunktiv Imperfekt <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Textvorverständnis bzw. Fragehaltung durch Betrachtung einer Landkarte inkl. Legende (Machtbereich Roms und Karthagos zur Zeit des 2. Pun. Krieges) aufbauen ▪ Textvorverständnis durch gezielte Suche nach Morphemen (Konj. Imperf.) vertiefen ▪ Konj. Imperf. als Modus des Begehrens auf die inhaltlichen Aussagen des Textes beziehen können (spiral, pragmat. Gramm.) <p>Sach- und Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hannibal und Karthago als den historischen Hauptgegner Roms kennen lernen ▪ P.C. Scipio als dessen Widersacher kennen lernen ▪ Daten und Verlauf der drei Punischen Kriege kennen ▪ Die Problematik von Einflussbereichen zweier Supermächte nachvollziehen und auf die Einflussnahme heutiger Supermächte (USA, China, Russland) beziehen können <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Landkarten beschreiben und deuten können (spiral) ▪ fächerübergreifend: Informationen beschaffen, auswählen, ordnen und auswerten; informative Sachtexte, Plakate oder Karten herstellen; aktiv Lesetechniken anwenden; Modelle und Modellvorstellungen einsetzen 	<p>Infinitive (spiral) Personalendungen (spiral)</p> <p>Landkarte</p> <p>Atlas: Karthago, heutige Mittelmeeranrainerstaaten</p> <p>Berichte von Sporttrainern darüber, wie sie ihre Spieler motivieren</p> <p>Zeitungsberichte über Einflussnahme Chinas, EUs oder der USA in Afrika</p>
---	---	--

<p>4. Theater 1: Komödie (Rezeption und Tradition 1, Römische Alltagskultur und Privatleben), 4 Wochen</p>	<p>Sprachkompetenz: Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Alltagssprache, Handel und Wandel <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergleichssätze ▪ Abl. comp. ▪ Elativ ▪ Akk. d. Ausrufs <p>Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Steigerung der Adjektive <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Textvorverständnis bzw. Fragehaltung durch Betrachtung der Textgestalt (Dialog, Satzzeichen) aufbauen ▪ Textvorverständnis durch gezielte Suche nach Morphemen (Akk.d. Ausrufs, Steigerungsformen) vertiefen ▪ grammatischen Form-Funktionszusammenhang (s. o.) auf den situativen Kontext des Textes (Komödie, Verwechslung, Übertreibung) beziehen können (spiral, pragmat. Gramm.) <p>Sach- und Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Grundzüge des griechisch-römischen Theaterwesens kennen lernen und in ihrer Bedeutung für den römischen Alltag nachvollziehen ▪ die bekanntesten griechischen und römischen Komödiendichter kennen ▪ Komödien als Abbild typischen Alltagslebens und Alltagssprache kennen lernen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Textgestalt beschreiben und deuten können (spiral) ▪ Texte szenisch umsetzen und aktualisieren können ▪ fächerübergreifend: Informationen beschaffen, auswählen, ordnen und auswerten; informative Sachtexte, Plakate oder Karten herstellen; aktiv Lesetechniken anwenden; Modelle und Modellvorstellungen einsetzen; Texte kreativ umsetzen 	<p>Ablativformen (spiral) Ablativfunktionen (spiral) Akkusativformen (spiral)</p> <p>Adjektive im Positiv (spiral)</p> <p>Modell einer „scaena“ bauen Fotos/Filme antiker Theaterstätten betrachten</p> <p>fächerübergreifend: De: Theatertheorie (Komödie, Tragödie)</p> <p>den Text mit Regieanweisungen versehen die Szene selbst spielen eine aktualisierte Version der Szene spielen und/oder als Hörspiel aufnehmen</p>
--	--	---

<p>5. Theater 2: Tragödie(Rezeption und Tradition 2, Römische Alltagskultur und Privatleben), 5 Wochen</p>	<p>Sprachkompetenz: Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachfeld Herrschen, Regieren <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Final- und Konsekutivsätze, cum-Sätze <p>Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Adverb: Bildung und Steigerung <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Textvorverständnis bzw. Fragehaltung durch Betrachtung der Textgestalt (Dialog, Namen, Ausrufe) aufbauen ▪ Textvorverständnis durch gezielte Suche nach Morphemen („ut“, „cum“, Konjunktive) vertiefen ▪ grammatischen Form-Funktionszusammenhang (s. o.) auf den situativen Kontext des Textes (absichtsvolles Handeln versus Handeln aus Notwendigkeit) beziehen können (spiral, pragmat. Gramm.) <p>Sach- und Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Medea als eine der klassischen Frauengestalten der griechisch-römischen Tragödie bzw. der Weltliteratur kennen lernen ▪ Medeas Schicksal im Lichte ihrer Vorgeschichte (Goldenes Vlies) kennen lernen ▪ Die bekanntesten griechischen und römischen Tragödiendichter kennen lernen ▪ Die Problematik von „Handeln aus Absicht versus Handeln aus Notwendigkeit heraus“ sowie die damit verbundene Frage nach Schuld oder Unschuld dieses Handelns ansatzweise nachvollziehen können <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Textgestalt beschreiben und deuten können (spiral) ▪ fächerübergreifend: Informationen beschaffen, auswählen, ordnen und auswerten; informative Sachtexte, Plakate oder Karten herstellen; aktiv Lesetechniken anwenden; Modelle und Modellvorstellungen einsetzen; Texte kreativ umsetzen 	<p>Konjunktiv Präsens, Konjunktiv Imperfekt (spiral)</p> <p>Adjektive (spiral)</p> <p>fächerübergreifend: De: Wirkungsgeschichte der Medeagestalt, Christa Wolf: Medea Tragödientheorie</p> <p>dramatische Umsetzungen des Medeastoffes betrachten und beurteilen (Film, Aufführung)</p>
--	---	--

<p>6. Philosophie in Rom 1-3: Sokrates, Platon, Stoa und Epikur (Auswahl) (Rezeption und Tradition, Staat und Gesellschaft), 10 Wochen</p>	<p>Sprachkompetenz: Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachfeld Denken, Planen, Werte, Handeln, Staat, Gesellschaft, Religion <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konjunktiv im HS: Prohibitiv, Potentialis ▪ Irrealis der Vergangenheit und Gegenwart ▪ unerfüllbare Wunschsätze <p>Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Demonstrativpronomen iste ▪ Indefinitpronomen aliquis, quisquam, quidam ▪ idem ▪ Futur II ▪ Konjunktiv Perfekt ▪ Konjunktiv Plusquamperfekt <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Textvorverständnis bzw. Fragehaltung durch philosophische Fragestellungen oder Zitate aufbauen („Was ist Weisheit?“, „Ich weiß, dass ich nichts weiß“ usw.) ▪ Textvorverständnis durch gezielte Suche nach Morphemen (Konjunktive) vertiefen ▪ grammatischen Form-Funktionszusammenhang (s. o.) auf den situativen Kontext des Textes (allgemein-indefinite Aussagen, Durchspielen von Möglichkeiten, alternativen Optionen) beziehen können (spiral, pragmat. Gramm.) <p>Sach- und Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die klassischen philosophischen Richtungen der griechisch-römischen Tradition sowie ihre maßgeblichen Vertreter kennen lernen ▪ Die Notwendigkeit philosophischen Denkens für unser Alltagsleben ansatzweise nachvollziehen können <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Textgestalt beschreiben und deuten können (spiral) ▪ fächerübergreifend: Informationen beschaffen, auswählen, ordnen und auswerten; informative Sachtexte, Plakate oder Karten herstellen; aktiv Lesetechniken anwenden; Modelle und Modellvorstellungen einsetzen; 	<p>Vokabelkärtchen nach Sachfeld sortieren (spiral)</p> <p>Konjunktiv Präsens u. Imperfekt (spiral)</p> <p>Tabelle Demonstrativpronomina (spiral) Tabelle Relativpronomina (spiral)</p> <p>Perfektstämme sowie Tempusmarker (spiral) Tempusmarker „isse“ einführen</p> <p>Zitatenschatz auf Plakat</p> <p>Infotexte Internetrecherche fächerübergreifend: Philosophie, Religion</p> <p>Infoplakate erstellen Info-Auftritte für Schulzeitung erstellen</p>
--	--	--

